

AKUSTIK

Die komplette Überbauung wird nach den erhöhten Schallschutzvorgaben, gemäss LSV (Lärmschutzverordnung) und SIA 181 realisiert, um erstklassige akustische Anforderungen gegen äussere Lärmimmissionen zu gewährleisten.

BODEN | WAND | DECKE

Bad | Dusche | sep. WC | Waschküche:

- Boden, Feinsteinzeugplatten 30x60cm hellgrau strukturiert
- Wände
 - bei Waschtisch, WC, Badewanne und Dusche Feinsteinzeugplatten 30x60cm hellgrau strukturiert
 - sonstige Wandflächen mit Weissputz, gestrichen
- Decken mit Weissputz, gestrichen

Sitzplatz | Loggia | Terrasse:

- Boden, Feinsteinzeugplatten 60x60cm anthrazit

Treppenhäuser:

- Boden mit Feinsteinzeugplatten belegt
- Wände mit Abrieb 1.5 mm, gestrichen
- Decken mit Weissputz, gestrichen

Wohnen | Essen | Küche | Zimmer | Eingang | Korridor | Treppe:

- Boden, Dreischicht-Eichenparkett, Landhausdiele, gebürstet, weiss geölt, 4mm Nutzschiene
- Decken mit Weissputz, gestrichen
- Wände mit Weissputz, gestrichen

CHEMINÉE

Tunnelcheminée bei Maisonettewohnungen

DACH

- Wärmedämmung gemäss Wärmeschutznachweis
- Retentionsschicht / Substratschicht für extensive Begrünung

ENERGIESTANDARD**MINERGIE®****ELEKTRO**

Allgemein:

- Ab der Haushauptverteilung führen Steigleitungen auf die Unterverteilungen bzw. Sicherungskasten der einzelnen Wohnungen (Standort Waschküche)
- Stromablesung erfolgt mittels Funkauslesung oder über manuelles Ablesen der Zähler im allgemeinen Technikraum
 - Glasfaser- und Kupferschliessung (lokaler Kabelnetzbetreiber) in jede Gebäudeeinheit. In die Multimediaverteiler der Wohnungen, wird ein Glasfaserkabel und ein Kupferanschluss verlegt. Der Kupferanschluss wird auch für den Allgemeinteil vom Gebäude ausgelegt (Lifte, allfällige Brandmelde- oder Alarmanlage, usw.).
 - Beim Hauszugang ist eine Videogegensprechstelle integriert. Auf der Etage ist jeweils ein Sonnerietaster ausserhalb der Wohnung eingebaut, innerhalb befindet sich eine Videogegensprechstelle im Eingangsbereich

Autoeinstellhalle (Installation Aufputz):

- Beleuchtung über Bewegungsmelder mit Minuterie
- Allgemeine Steckdose für Reinigungszwecke

Kellerräume (Installationen Aufputz):

- Wohnungskeller ausgestattet mit LED Röhre mit Schalter und einer Steckdose (3-fach), Verbrauchserfassung über den Wohnungszähler

Treppenhaus:

- Beleuchtung über Bewegungsmelder mit Minuterie und Dämmerungssensor
- In jedem Geschoss eine Steckdose für Reinigungszwecke

Wohnungen:

- Entrée
 - Lichtschalter inkl. Einbauleuchten gemäss Elektroplan für die Grundbeleuchtung
 - Videogegensprechanlage
 - Taster, ganze Beleuchtung aus
 - Taster, sämtlicher Sonnenschutz auf/ab
- Waschküche
 - Lichtschalter / Steckdose
 - Steckdose (3-fach)
 - Deckenlampe
 - Elektro- und Multimediaverteiler (Aufputz)
 - Anschlüsse für Waschmaschine und Tumbler
- Küche
 - Lichtschalter inkl. Einbauleuchten für die Grundbeleuchtung, gemäss Elektroplan
 - Schalter für die Beleuchtung unterhalb Oberschränke (falls vorhanden)
 - Zwei Steckdosen (3-fach)
 - Anschlüsse für Küchenapparate
- Wohnen/Essen
 - Zwei Lichtschalter für Deckenlampe resp. geschalteten Steckdosen
 - Drei Steckdosen (3-fach / 1 geschaltet bei grossen Fensterfronten mit Bodendose)

- Zwei Multimediasteckdosen
- Zimmer
 - Lichtschalter/Steckdose
 - Zwei Steckdosen (3-fach/1 geschalten)
 - Multimediasteckdose
 - Deckenlampenstelle
- Bad/Dusche
 - Lichtschalter für Spiegelschrank und Einbauleuchten
 - Anschluss Spiegelschrank resp. Spiegelbeleuchtung
 - Einbauleuchten gemäss Elektroplan
 - Steckdose (1-fach) in Spiegelschrank
 - Leerrohr für Du-WC (Closomat)
 - Leerrohr für Handtuchradiator
- Sep. WC
 - Lichtschalter für Einbauleuchten
 - Einbauleuchten gemäss Elektroplan
 - Steckdose (1-fach)
 - Leerrohr für Du-WC (Closomat)
- Korridor
 - Lichtschalter / Steckdose, Wechselschaltung
 - Einbauleuchten
- Terrasse/Balkon/Loggia
 - Lichtschalter im Innenbereich
 - Einbau- oder Wandleuchten, gem. Elektroplan
 - Pro Terrasse/Balkon/Loggia eine Steckdose
- Alle Storen sind elektrisch betrieben, die Bedienung erfolgt im jeweiligen Zimmer
- Elektrische Raumthermostate in Zimmern

Umgebung:

- Aussenbeleuchtung für Wege, Plätze und Zugänge - Schaltung über das Signal der öffentlichen Strassenbeleuchtung

- Bewegungsmelder mit integriertem Dämmerungssensor und Minuterie für Beleuchtung bei Hauseingang

Untergeschoss allgemein:

- Allgemeinbeleuchtung im Untergeschoss über Bewegungsmelder mit Minuterie
- Technikzentralen mit Schalter und Steckdosen bei Türen (Installation Aufputz)

FASSADE | FENSTER**Fassade:**

- Wärmedämmung gemäss Wärmeschutznachweis
- Verputzte Kompaktfassade, Farbton und Material gemäss architektonischem Konzept

Fenster:

- Ein Drehkippbeschlag pro Zimmer
- Holz-Metallfenster mit dreifach Isolierverglasung
- Hebe-Schiebtüren gemäss Verkaufsplänen

Oberlichter:

- Oberlichtkuppeln als RWA bei Treppenhäuser, elektrische Öffnung über Schlüsselschalter

HEIZUNG**Wärmeerzeugung:**

Fernwärme.

Wärmeverteilung:

- In den Wohnungen mittels Fussbodenheizung, mit Raumthermostaten geregelt (ausser im Raum wo sich der Heizverteiler befindet)
- Kellerräume und Treppenhäuser unbeheizt

- Garantierte Raumtemperatur 21°C in Zimmer und 23°C in Nassräumen, bei -8°C Aussentemperatur.

Wärmeverbraucherfassung:

- Pro Wohnung ein Wärmezähler für individuelle Heizkostenabrechnung (Warmwasser, Heizung)

KONSTRUKTION**Aufzugschächte:**

- Ortbeton oder vorfabriziert

Autoeinstellhalle:

- Boden in Beton mit Hartbetonbelag
- Decken, Wände in Stahlbeton
- Betonstützen vorfabriziert

EG | Obergeschosse:

- Aussenwände in Backstein oder Stahlbeton
- Zimmerwände in Backstein, Stahlbeton oder Trockenbauweise
- Stahlbeton Verbundstützen
- Wohnungstrennwände in Stahlbeton
- Decken in Stahlbeton

Treppenhaus allgemein:

- Treppe aus Betonfertigelementen oder Ortbeton
- Wände in Stahlbeton

Treppe wohnungsintern:

- Treppe aus Betonfertigelementen oder Ortbeton, Untersicht Verputz gestrichen, Belag Parkett

UG | Keller:

- Bodenplatte aus Stahlbeton, Zementüberzug

- Innenwände in Kalksandstein roh, Stahlbeton wo erforderlich oder als Holzkonstruktion bei Kellertrennwänden
- Aussenwände in Stahlbeton, Schalungstyp 2
- Decken in Stahlbeton
- Lichtschächte aus Beton

KÜCHE

Fronten weiss hochglanz. Arbeitsplatte Quarzkomposit weiss.
Wandschild (falls vorhanden) Glas weiss.

Geräte:

- Kühl- / Gefrierschrank
- Herd inkl. Dunstabzugshaube (Umluft)
- Backofen
- Steamer
- Wärmeschublade
- Weinkühler

Massgebende Details der jeweiligen Küche sind dem wohnungsspezifischen Küchenbeschrieb des Küchenbauers zu entnehmen.

Die Küchen der Wohnungen T1.1.1 und T1.1.2 sind abweichend zum o.g. Beschrieb – Details siehe Küchenbeschrieb.

LIFT

- Personellift Nutzlast ca. 630kg oder 8 Personen, rollstuhlgängig ab Autoeinstellhalle
- Kabinenausstattung aus Edelstahl, Bodenbelag aus Standardkollektion Hersteller

LÜFTUNG

Autoeinstellhalle:

- Zentrale mechanische Entlüftung mit CO Mess- und Warnanlage. Entrauchungsöffnungen sind in den Fluchtwegtüren und Nachströmungen integriert. Fortluft über Garagenfassade geführt

Keller- und Hobbyräume, Technik- und Trockenräume:

- Lüftungsanlage für nicht natürlich belüftete Räume

Liftschacht:

- Entlüftung und Entrauchung mittels elektrischer Klappe

Wohnungen:

- Minergie, kontrollierte Wohnungslüftung mit einem zentralen Monoblock
- Die Küchen verfügen über Umlufthauben
- Abluft der Nasszellen über die Wohnungslüftung

MALERARBEITEN

Autoeinstellhalle:

- Parkplatzmarkierungen

Sonstige:

- siehe Abschnitt BODEN | WAND | DECKE

METALLBAUARBEITEN

- Abfallcontainer zentral bei der Arealeinfahrt positioniert, versenkte bodenebene Ausführung
- Balkongeländer mit Glasfüllung in Verbundsicherheitsglas, Höhe 1.00 / 1.25 Meter ab Terrassenbelag
- Briefkastenanlage
 - Aluminium einbrennlackiert

- Fronten farblos eloxiert oder einbrennlackiert
- Schliessung mit Zylinder, in registrierter Schliessanlage integriert
- Garagentor
 - Tor mit elektrischem Antrieb, Ansteuerung über Handsender und Schlüsselschalter, innen über Bewegungsmelder und Taster
 - Pro Einstellhallenstellplatz ein Handsender
- Geländer Treppenhaus, Metalleinbrennlackiert
- Handläufe bei wohnungsinternen Treppen einbrennlackiert oder CNS
- Lichtschachtroste feuerverzinkt, mit Einbruchschutz
- Veloständer feuerverzinkt

SANITÄR

Sanitärapparate:

Sanitärapparateausstattung gemäss wohnungsspezifischer Apparateauswahl des Lieferanten. Waschtischunterbau grau.

Gartenanschlüsse:

- Wasseranschlüsse frostsicher in der Autoeinstellhalle
- Bei jeder Terrasse, Balkon oder Sitzplatz je ein frostsicherer Wasseranschluss

Waschmaschine und Tumbler:

- Anschlüsse in Waschküche vorbereitet
- Waschmaschine und Tumbler sind nicht im Kaufpreis enthalten

SCHLISSANLAGE

- Pro Autoeinstellhallenplatz ein Handsender für die Garagentoranlage

- Pro Wohnung sechs Schlüssel mit Zutrittsrecht zu allgemeinen Bereichen, Briefkasten, Wohnung, Wohnungskeller
- Schlüsselschalter für die Bedienung des Autoeinstellhallentors
- Sicherheitsanlage mit mechanischem Schliesssystem für die Aussenhülle

SCHREINERARBEITEN

- Garderobenschrank, 3-teilig (Garderobe/Putzschrank/Tablarschrank), Fronten weiss matt
- Fenstersims aus Holzwerkstoff lackiert

SCHUTZRAUM

- Die Schutzraumplätze befinden sich im Gebäude Terrace II und Terrace III

SONNENSCHUTZ

- Elektrisch betriebener Sonnenschutz bei allen Fenstern.
- Pro Wohnung eine Ausstellmarkise, mit Motorantrieb, Farbe gemäss architektonischem Konzept. Gewebe mit Durchsicht- und Blendschutz, bei Maisonette Wohnung T3.6-7.1 total 2 Ausstellmarkisen
- Unterputzvorhangschienen in Wohn- und Schlafräumen

TÜREN

Aussentüren:

- Hauseingangstürfront mit gedämmten Metallrahmen, einbrennlackiert, mit Verbundsicherheitsglas, Zylinder mit Drehknopf, elektrischer Türöffner, Türschliesser, Stossgriff aussen

Türen im Untergeschoss:

- Tür mit Stahlzarge und Gummidichtung
- Türblatt, weiss
- Drückergarnitur in Metall

Wohnungseingangstüren:

- Tür mit Stahlzarge und Gummidichtung, Doppeldichtung und Schwelle
- Türblatt, werkseitig lackiert
- Drückergarnitur, Tribloc-Einsteckschloss, Zylinderausschnitt und Türspion

Zimmertüren:

- Tür mit Stahlzarge und Gummidichtung
- Türblatt, weiss werkseitig lackiert
- Drückergarnitur mit Zifferschlüssel

UMGEBUNG

- Abenteuerspielplatz
- Bepflanzung und Grünflächen mit einheimischen Pflanzen
- Diverse Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten im Aussenbereich
- Gehwege und Sitzplätze mit Verbundsteinen, Gartenplatten oder Asphaltbelag
- Pflanztröge auf den Terrassen in vorfabriziertem Beton
- Geländer oder Handlauf im Aussenbereich

Änderungen, die gegenüber diesem Konstruktions- resp. Leistungsbeschrieb sowie den Plänen aus technischen- oder architektonischen Gegebenheiten vorgenommen werden, oder solche, die das Bauwerk in keiner Weise verschlechtern, bleiben ausdrücklich vorbehalten, ebenfalls behördliche Entscheide, die den konstruktiven oder technischen Aufbau betreffen. Die Auflagen der Baubewilligung müssen eingehalten werden.

Alle in den Plänen aufgeführten Mass- und Flächenangaben sind Rohbaumasse. Die fertigen Masse und Flächen können hiervon abweichen. (Putzauftrag, Bautoleranz)

Die in den Plänen eingezeichneten Schränke und Möbel, haben lediglich Darstellungscharakter, ausser diese sind im Baubeschrieb ausdrücklich erwähnt.